

Der Vertrauenskreis stellt sich vor!

Wer kennt es nicht: ... schlechter Tag und unvorbereitet ein Gespräch geführt, ... Grenzen im Miteinander überschritten und nun müssen Beteiligte informiert werden, ... Gerüchte über Gerüchte – mit wem sprechen, ... eigenes Fehlverhalten erkannt und nun Fehler eingestehen und um erneutes Vertrauen bitten ... Die Gründe für Konflikte sind allgegenwärtig und eben diese können das gedeihliche Miteinander an unseren Einrichtungen hemmen. Eine mögliche, erstrebenswerte Lösung dafür sind moderiert geführte Gespräche mit dem Ziel, die Eskalationsstufen im Konflikt abzubauen und ein vertrauensvolles Miteinander wiederherzustellen.

Um eben dieses Gesprächsumfeld zu ermöglichen, hat sich mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 ein Vertrauenskreis bzw. eine Konflikthanlaufstelle gegründet, welche sich nachfolgend Ihnen vorstellen möchte.

Liebe Lehrer, liebe Eltern, liebe Schüler,

die Schulordnung der Waldorfschule Chemnitz regelt unter Ziff. 8. „Mitwirkung der Eltern an der Schule“ die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler. Danach kann die gute Erziehung der Kinder nur auf der Basis einer wohlwollenden Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und den Lehrern gelingen. Neben dem dringenden Wunsch zur Teilnahme an den Elternabenden ist es deshalb nach der Schulordnung auch erwünscht, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.

Was aber passiert bei Konflikten? Konflikte lähmen nicht selten die Gemeinschaft – eine Auseinandersetzung der Betroffenen findet nicht statt. Näher geregelt ist nur der Umgang mit Verstößen von Schülern gegen die Schulordnung. Benannt werden geeignete Maßnahmen gegenüber Schülern wie z.B. Benachrichtigung der Eltern oder Verwarnung. Festgestellt wird auch, dass es Probleme geben kann, die unter den Beteiligten allein nicht gelöst werden können. Zur Konfliktbewältigung fehlt eine Regelung, weshalb die Einberufung eines Vertrauenskreises angeregt wird.

Diese Möglichkeit zur frühzeitigen Konfliktlösung möchte der Vorstand der Waldorfschule aufgreifen und einen solchen Vertrauenskreis bzw. Konflikthanlaufstelle unterstützen.

Mitglieder des Vertrauenskreises sollen **Frau Hochmuth** (Elternvertreterin), **Herr Berner** (Elternvertreter), **Frau Peter** (Mitarbeiterin Hort) und **Herr Borrmann** (Vorstandsmitglied) sein. Allen Beteiligten muss bewusst sein, dass absolut vertraulich gearbeitet wird – keinerlei Informationen dürfen während der Prozessbegleitung an die Öffentlichkeit gelangen.

Der Vertrauenskreis kann von allen, am Schulleben Beteiligten (Eltern, Lehrer, Mitarbeiter oder Schüler) angesprochen werden, wenn z.B.

- ein schwieriges Gespräch geplant ist,
- eine Beschwerde eingelegt wird,
- ein Vorfall durch eine außenstehende Person bewertet,
- ein Gespräch begleitet bzw. moderiert werden soll, oder
- sie einfach nicht wissen, wie es weitergehen kann.

Grundlegend wird sich der Vertrauenskreis als Prozessbegleiter sehen und eine einvernehmliche Konfliktlösung anstreben.

Über die Abläufe, Kontakte und die eigene Geschäftsordnung des Kreises werden die Mitglieder in einer gesonderten Mitteilung informieren. Diese finden Sie dann im Infoportal der Schule, im jährlichen Schulwegweiser sowie in der Ranzenpost. Weiterhin sind Besuche zu den jeweiligen Elternabenden geplant. Feste Sitzungstermine sind in der Regel mittwochs in der geraden Woche, 18 Uhr in der Mensa. Der erste Termin in diesem Schuljahr ist der 22.08.18. Die weiteren Erreichbarkeiten (Mailadresse bzw. Telefonnummer) entnehmen Sie bitte der Webseite.

Vielen Dank – Ihre Mitglieder des Vertrauenskreises